



Die Kleine Goldschrecke – Titelbild der TU München für ihre aktuell präsentierte Biodiversitätsstudie (2008 bis 2017)
Bild: Martin Fellendorf, Universität Ulm

Rundmail November 2019

Liebe Freundinnen und Freunde einer nachhaltigen Entwicklung!

In gewohnter Form präsentieren wir Ihnen wieder aktuelle Veranstaltungs- und Literaturhinweise in den Bereichen zukunftsfähige Landwirtschaft und gesunde Lebensmittel, Biodiversität & blühende Landschaft, Schulentwicklung und Lebendiges Lernen sowie Menschenwürde und Interkultureller Dialog.

Zuallererst wollen wir sie jedoch auf 2 berührende Dokumentationen hinweisen – auf den Vortrag des Neurologen Gerald Hüther zum Thema Würde (gehalten in der Stadt Feldbach, Stmk.) und den neuen Film von Erwin Wagenhofer BUT BEAUTIFUL, in dem er dem Schönen und Guten auf der Spur ist.

Inspiziert vom Tag der blühenden Landschaft im Juni veranstalten wir im Rahmen des Netzwerk blühendes Vorarlberg und der Reihe „Landwirtschaft Verstehen“ am 11.11. im Bildungshaus St. Arbogast in Götzis den Themenabend „**Bienen, Biodiversität und Gesellschaft**“ mit einem Empfang und Rückblick auf diesen „Blühtag“ um 18.00 Uhr und einem Vortragsabend mit hochkarätigen ReferentInnen, Beginn, 19.30 Uhr. Es referieren: **Günter Friedmann**, Demeter-Berufsimker in Baden-Württemberg, **Isabella Sedivy**, Dipl.Ing ETH, SRF Zürich, **Walter Haefeker**, Präsident europäischer Berufsimkerverband, Bayern.

Am 26.11. um 20.00 Uhr im ORF Landesfunkhaus Dornbirn gibt es eine Fortsetzung der Reihe „Landwirtschaft verstehen“ zum Thema „**Diversifikation in der Landwirtschaft**, Angebot schafft Nachfrage – Nachfrage sichert Angebot“. Ein Schlüsselthema für eine existenzsichernde und von der Gesellschaft mitgetragene Landwirtschaft.

Und noch ganz was Anderes: Am 27.11. um 19.30 Uhr findet im Pfarrhaus St. Martin/Dornbirn ein **Friedensdialog mit Sumaya Farhat-Naser**, palästinensische Friedensvermittlerin im Westjordanland statt. Das Thema: Wie können wir mit langwierigen Konflikten leben? Woher nehmen wir die Kraft zum Durchhalten?

Wir freuen uns, wenn wir Sie bei der einen oder anderen Veranstaltung begrüßen können und wünschen Ihnen viel Erfolg, Freude und auch viel Durchhaltekraft beim Umsetzen Ihrer Projekte im eigenen Umfeld!

Mit herzlichen Grüßen,

Stefanie Moosmann, Simone König und Ernst Schwald.

Wenn sie die Veranstaltungshinweise nicht mehr erhalten wollen, können sie dieses Rundmail abmelden unter http://www.bodenseeakademie.at/an- und_abmeldung.html

Zukunftsfähige Landwirtschaft und gesunde Lebensmittel

Mo 11. Nov. 2019, Vortrag: 19.30 Uhr, Bildungshaus St. Arbogast, Montfortstraße 88, 6840 Götzis

Themenabend: Bienen, Biodiversität und Gesellschaft

Weitere Infos siehe Seite 5 dieses Rundmails

Di 12. November 2019, 20.00 Uhr im ORF Landesstudio 6850 Dornbirn

Wie können wir die Pariser Klimaziele erreichen? Schlussveranstaltung des Klimaexperiments "Paris - Vorderwald"

Wir wissen, dass wir die Erderwärmung auf maximal 1,5°C begrenzen müssen um unsere Lebensgrundlagen auf der Erde nicht zu zerstören. Das wurde 2015 bei der Klimakonferenz in Paris beschlossen. Bislang fehlt aber die konkrete Umsetzung.

In der Energieregion Vorderwald haben 14 Haushalte mit insgesamt 64 Personen im Mai 2019 vier Wochen lang probiert, den in Paris beschlossenen Klimazielen möglichst nah zu kommen.

Die Klimagas-Emissionen der TeilnehmerInnen lagen schon vor dem Versuch bereits unter der Hälfte des Österreichischen Durchschnitts. Im Rahmen der vierwöchigen Praxistestphase reduzierten sie die schon sehr guten Werte nochmals um 20%. Damit kommen die Haushalte schon nah an die Pariser Klimaziele heran. Das stimmt hoffnungsvoll. Was nun noch fehlt, sind geeignete politische Rahmenbedingungen, um die letzten Meter zu machen.

Die TeilnehmerInnen von „Paris – Vorderwald“ haben politische Empfehlungen formuliert, um das Erreichen der Pariser Klimaziele im ländlichen Raum zu ermöglichen. Diese Empfehlungen sollen in einer Abschlussveranstaltung mit den politisch Verantwortlichen diskutiert werden.

Alle Umsetzungsinteressierten sind herzlich zum Mitdenken und mit-Bewegen eingeladen!

Programm:

- Eingangsvortrag von Ökonom Univ.Prof. **Niko Paech**, Univ. Siegen – u.a. Ökologische Ökonomie, Nachhaltigkeitsforschung, „Postwachstumsökonomie“.
- Vorstellung der Ergebnisse des vierwöchigen Klimaexperiments „Paris – Vorderwald“ und der Empfehlungen durch die TeilnehmerInnen
- Podiumsdiskussion mit politischen VertreterInnen

Veranstalter, weitere Infos: <http://www.energieregion-vorderwald.at/paris-vorderwald-schlussveranstaltung>

Do 21. Nov. 2019, 19.00 bzw. 20.00 Uhr im Ritter-von-Bergmann Saal in Hittisau

Wie regional sind unsere Lebensmittel?

Die weltweiten Märkte verändern unsere heimische Landschaft und Landwirtschaft. Welche Bedeutung hat es, ob wir regionale Lebensmittel kaufen oder ob es uns egal ist, wo unser Essen herkommt? Welche Auswirkungen hat unsere Ernährung auf das Klima? Wissen wir überhaupt, wo und wie die Zutaten für unsere täglichen Mahlzeiten produziert werden?

Eingeladen sind: Köche, Landwirte, Gastwirte, Bürgerinnen und Bürger, Handeltreibende, Sennereien, Metzgereien und alle Interessierten. Kommen wir ins Gespräch!

Programm:

- ab 19 Uhr: **Marktplatz verschiedener Regionalinitiativen**
- 20 Uhr **Vortrag von Hannes Royer, Bergbauer und Obmann des Vereins „Land schafft Leben“**
www.landschaftleben.at

- Fragen und Diskussion, Marktplatz der Regionalinitiativen
- Anschließend gemütlicher Ausklang bei den Regionalinitiativen mit regionalen Köstlichkeiten und guten Gesprächen

Veranstalter, weitere Infos: Energieregion Vorderwald und Energieinstitut Vbg; <http://www.energieregion-vorderwald.at/paris-vorderwald>

Do 21. Nov., 9:15 bis 13:00 Uhr im BSBZ Hohenems

Vorarlberger Agrarforum - Warum Pflanzenschutz?

In diesem Agrarforum werden von verschiedenen Fachexperten Fakten vorgestellt und diskutiert, warum und wie Pflanzenschutzmittel eingesetzt werden. Von der Zulassung bis hin zum internationalen Vergleich wird der sachgerechte Umgang beleuchtet.

Aus dem Programm:

- Pflanzenschutzmittelwirkstoffe in Vorarlberg - DI **Christoph Scheffknecht** und Dr. **Bernhard Zainer**, Institut für Umwelt u. Lebensmittelsicherheit Land Vbg. Durch die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln können die darin enthaltenen Wirkstoffe in die Umweltmedien Wasser und Boden sowie in Lebensmittel gelangen. Präsentation ausgewählter Ergebnisse zur Situation in Vorarlberg
- Warum werden Pflanzenschutzmittel eingesetzt? - DI **Ferdinand Lembacher**, Generalsekretär der LK Österreich, gibt einen Überblick zum Pflanzenschutzmitteleinsatz in Österreich und legt Fakten zur geschichtlichen Entwicklung, Kontrollen und zur fachgerechten Anwendung dar.
- Anforderungen des Marktes an Lebensmittel - **Willi Nuster**, Mitarbeiter im Qualitätsmanagement der OPST Obst Steiermark GmbH, berichtet über die Anforderungen von Markt und Verbraucher an Lebensmittel und den Bezug zu Pflanzenschutzmitteln: Qualität, Aussehen, Farbe u. vieles mehr.

Kursbeitrag: EUR 10,- pro landwirtschaftlichem Betrieb

Anmeldung: bis spätestens Freitag, 15. November im LFI Vorarlberg, T 05574/400-191, E lfi@lk-vbg.at

Veranstaltungsreihe ‚Landwirtschaft verstehen‘

Di 26. Nov. 2019, 20.00 Uhr im ORF Landesfunkhaus Dornbirn

Diversifikation in der Landwirtschaft

Angebot schafft Nachfrage – Nachfrage sichert Angebot

Lein- und Hanföl, Yaks und Thurgauer Ziegen, Walnüsse, Gemüse- und Getreidespezialitäten – wie passt das zur Vorarlberger Landwirtschaft oder zum Bild, das wir über sie haben? Urlaub am Bauernhof ist Vielen ein Begriff, Green Care hingegen schon weniger.

Welche Rolle spielt Diversifikation in der Vorarlberger Landwirtschaft? Wie können sich Haupt- und Nebenerwerbslandwirte eine sichere und auch für die Familie stimmige Existenz schaffen? Welche Leistungen der Vbg. Landwirtschaft sind in den Augen der VorarlbergerInnen besonders wertvoll? Und – was kann in der Folge die Gesellschaft, also auch jeder Einzelne, zur Sicherung einer vielfältigen und zukunftsfähigen Landwirtschaft beitragen?

Mit Impulsbeiträgen von DI **Daniela Keßler-Kirchmayr**, Innovationsberaterin und DI **Benjamin Mietschnig**, Leiter Betriebswirtschaft, beide LK Vorarlberg sowie

den geladenen Gästen: Bgm. **Guido Flatz**, Obmann Regio Bregenzerwald; Bgm. **Walter Rauch**, Obmann Leader-Region Vorderland-Walgau-Bludenz; **Priska Eller**, Urlaub am Bauernhof Vbg; **Christian Dobler**, Hanf- und Leinbau, Satteins; **Hildegard Burtscher**, Biobäuerin Thüringerberg und Mitglied im Vbg. Naturschutzrat; **Bertram Martin**, Erzeugergemeinschaft Martinshof, Buch; **Manuel Kirisits** GF der Vbg. Bio-Organisationen und DI **Thomas Ölz** – Forstreferent LK Vbg

Medienpartner: ORF V

Veranstalter, Programm: www.bodenseeakademie.at

Eintritt frei!

Anmeldung erforderlich (bis Mo 25.11.2019) an: karten.vbg@orf.at oder Tel. 05572/301

Literatur & Dokumentationshinweise:

Reihe Landwirtschaft Verstehen vom Di 15.10 Gutes Essen,

Die Dokumentation dieses Themenabends – die Präsentation von Angelika Stöckler, sowie die Radiosendungen von Martin Hartman in Radio Vorarlberg Umwelt aktuell finden Sie auf der Website

http://www.bodenseeakademie.at/aktuelles_und_berichte.html

Den Impulsvortrag sowie die Interviews zu den präsentierten Beispielen, mit Karin Dorner und Christian Grabher (die beiden Direktoren der Schule) ist ab dem 14.11. an dieser Stelle zum Nachhören bereit. Ebenfalls dokumentiert sind die Passagen zum Thema Elternbeiträge für die Schülerbetreuung mit den Aussagen von Bgm. und Gemeindeverbandspräsidenten Harald Köhlmeier.

Nachklang:

Es gibt in Vorarlberg im Bereich Schulen und Kindergärten schon eine ganze Reihe von liebevoll umgesetzten Projekten in der Gemeinschaftsverpflegung und jedes Beispiel ist wertvoll und kommt den Kindern, den Eltern und der ganzen Schulgemeinschaft zu Gute. Es unterstützt auch die heimischen Bauern und Bäuerinnen, trägt zur regionalen und volkswirtschaftlichen Wertschöpfung bei und hilft mit unnötige Folgekosten im Umwelt- und Gesundheitsbereich zu vermeiden. Sie sind Win-Win-Modelle par excellence.

Wie es gelingt, alle Schulen, Kindergärten und öffentliche Einrichtungen davon zu überzeugen und auch die gesellschaftspolitischen Rahmenbedingungen zu schaffen, das ist noch eine eigene Frage. Ebenso, wie es gelingt, dass die lieben Eltern und die Bevölkerung selbst eine wertgemäße Preiszuordnung für gesunde und regionale Lebensmittel vornehmen und alle zusammen bewusste Investitions- und Einkaufsentscheidungen sowie Dienstleistungsvergaben treffen.

Gutes Essen, selbst Hand anlegen dürfen in der Essenzubereitung und möglicherweise im Schulgarten – also eine frühe praxisorientierte Ernährungs- und Umweltbildung ist möglicherweise auch eine wesentlicher Grundstein für eine vorausschauende Landwirtschaftspolitik, eine vorausschauende Gesundheitspolitik und ganzheitlich orientierte Bildungspolitik – warum? Weil sie sich an den elementaren Grundlagen des Lebens auf der Erde orientiert und alles andere darauf aufbaut, weil sie ein Lernen mit allen Sinnen und ein Lernen durch eigenes Erleben fördert und das ganze Umfeld mit einbezieht.

In diesem Sinne allen Beteiligten viel Erfolg und Durchhaltekraft bei der Bearbeitung dieses Themenbogens.

Wegweiser für gemeinsames Essen in Vorarlberger Kinderbetreuungseinrichtungen, Kindergärten und Schulen

Mag. Angelika Stöckler, MPH hat ihre langjährigen Erfahrungen in der Beratung und Begleitung von Verpflegungseinrichtungen, Erhebungen (in über 40 Einrichtungen), Workshops mit SchülerInnen, PädagogInnen, Eltern und Küchenteams sowie der Schulung von Betreuungspersonen und Küchenfachleuten in einem Wegweiser zusammengefasst, 2019 aktualisiert und in Kooperation mit dem Landeselternverband Vorarlberg herausgegeben.

Er kann unter <http://stoeckler-consulting.at/wegweiser/> kostenfrei heruntergeladen werden.

Verbotene Frucht

Unser innerer Kampf zwischen materieller Gier und universaler Liebe

Von **Verena Susanne Daum**, Bucher Verlag, ISBN 9783990184967, Sept. 2019, 232 Seiten, 18 €

Das Sachbuch „Verbotene Frucht“ der Humanistin und Gründerin der Info- und Austauschplattform „Garden Eden Organisation“ beschreibt deren persönlichen Zugang zur Entstehung einer Bewegung mit Ursprung in kleinen regionalen Gemeinschaften auf der ganzen Welt für selbstbestimmte und nachhaltig gesunde Ernährungssicherung im Einklang mit der Natur. Für die Ressourcen-, Agrar- und Energiewende ist ein kollektives Bewusstsein für das Prinzip von Ursache und Wirkung nötig. Das Buch zeigt Beispiele zukunftsfähiger Lebens- und Verhaltensweisen – bei uns selbst beginnend – im jeweils eigenen Wirkungsbereich für eine empathische und ökologisch-soziale Gesellschafts- und Wirtschaftsentwicklung, die im globalen Kontext greifen kann.

VERENA SUSANNE DAUM

Autorin/Journalistin/Publizistin, geboren 1964 in Bregenz; seit 35 Jahren in der Medienbranche tätig u. a. als Chefredakteurin der Vorarlberger Nachrichten; Projektentwicklung, -umsetzung und -begleitung sowie humanitäre Einsätze u. a. in Belarus, Armenien, Ruanda, Burkina Faso, Äthiopien, Mosambik, Südafrika, Brasilien, Ecuador, Kolumbien, Nicaragua, Indien und Asien.

Geopolitischer Blog www.progression.at; Info- u. Vernetzungsplattform www.garden-eden.org

Netzwerk blühendes Vorarlberg

Reihe Landwirtschaft verstehen u. Netzwerk blühendes Vorarlberg

Mo 11. Nov. 2019, Vortrag: 19.30 Uhr, Bildungshaus St. Arbogast, Montfortstraße 88, 6840 Götzis

Themenabend: Bienen, Biodiversität und Gesellschaft

Das Augenmerk auf die Gesundheit der Bienen inkl. Wildbienen, Schmetterlinge & Co, die generelle Erhaltung der Artenvielfalt und die Fragen nach der entsprechenden Lebensraumökologie hat in den letzten Jahren sehr zugenommen. Dies zeigen die vielen Initiativen auch in den Anrainerländern des Bodensees und die Volksbegehren in Bayern und inzwischen auch in Baden-Württemberg.

Was können wir davon lernen? Warum ist die biologische Vielfalt für Mensch und Natur so wertvoll? Welchen Stellenwert nimmt sie in der langfristigen Sicherung der Nahrungsmittelproduktion, in der Imkerei und im Naturschutz ein? Welcher Zusammenhang besteht zum Tourismus, Naherholung und zum Gesundheitswesen?

An diesem Themenabend wollen wir uns über aktuelle Entwicklungen in den Nachbarländern informieren und im gemeinsamen Gespräch die Frage bewegen: Was können bzw. was müssen WIR, dh. auch jedeR Einzelne, für die Erhaltung und Stärkung der Biodiversität tun?

Impulsbeiträge:

Günter Friedmann, Demeter-Imker aus Baden Württemberg „Die Biene – ein politisches Wesen“ mit einer Kurzinformation über das Volksbegehren in Rettet die Biene in Baden Württemberg

Isabella Sedivy, SRF „Inhalte, Beweggründe und bisherige Erfahrungen der Schweizer Initiative Mission B“ einer Initiative der öffentlich rechtlichen Schweizer Radio und Fernsehunternehmen für mehr Biodiversität

Walter Haefeker, Präsident des Europäischen Berufsimkerverbandes und Mitglied des runden Tisches für die Umsetzung des bayerischen Volksbegehrens „Rettet die Bienen“

Ergebnisse u. Erfahrungen aus dem Bayerischen Volksbegehren „Rettet die Artenvielfalt“ und Anliegen der „Europäische Bürgerinitiative „Bienen und Bauern retten!“

Anschließend Publikumsgespräch mit den Impulsreferenten und geladenen Gästen

Veranstalter, weitere Infos und Anmeldung an: office@bodenseeakademie.at; +43 (0)5572/33064

Medienpartner: ORF V

Di 12. Nov. 2019, 9.00 bis ca. 12:30 Uhr Bildungshaus St. Arbogast, Montfortstraße 88, 6840 Götzis

Folgeworkshop zur Entwicklung von modularen Bildungsangeboten im Thema „Lebensraumökologie für Honigbienen, Wildbienen, Schmetterlinge & Co“

Bereits 2018 wurde von verschiedenen Seiten angeregt, für die interessierte Zielgruppen solide Grundinformationen zu den Themen Lebensraumökologie der Bienen - Honigbiene, Wildbienen und andere (bestäubende) Insekten im Jahreslauf zu vermitteln. Mit enthalten sollen dabei auch die Themen Nahrungsangebote und Auswirkungen von Bewirtschaftungsweisen sein sowie – welchen Stellenwert dies (zusammen mit anderen Faktoren) für die Vitalität der Bienenvölker und für die Gesamtökologie habe.

In diesem Workshop sollen die Bildungsbedarfe für die jeweiligen Zielgruppen erhoben und die weitere Vorgehensweise für die Projektumsetzung festgelegt werden.

Neben den ReferentInnen des Vorabends haben ExpertInnen aus den Bereichen Imkerschaft und blühende Landschaft, des Umwelt- und Naturschutzes sowie der naturwissenschaftlichen Wissensvermittlung ihr Kommen zugesagt. Wer sich für eine ganzheitlichen orientierte und eine lebensnahe Wissensvermittlung in diesem Themenbogen interessiert und diese auch mit entwickeln und aufbauen will, ist herzlich dazu eingeladen.

Weitere Infos und Anmeldung an: office@bodenseeakademie.at; +43 (0)5572/33064

Forschung

Neue Studie: Insektenrückgang weitreichender als vermutet

Ursachen für Insektensterben und Artenschwund sind auf Landschaftsebene zu finden

Auf vielen Flächen tummeln sich heute etwa ein Drittel weniger Insektenarten als noch vor einem Jahrzehnt. Dies geht aus einer Untersuchung eines von der Technischen Universität München (TUM) angeführten internationalen Forschungsteams hervor. Vom Artenschwund betroffen sind vor allem Wiesen, die sich in einer stark landwirtschaftlich genutzten Umgebung befinden – aber auch Wald- und Schutzgebiete. (Auszug Presstext TU München)

Anbei einige Links mit Interviews von beteiligten Forschern und dem Artikel in der Zeitschrift „nature“

Presseaussendung der TU München

<https://www.tum.de/nc/die-tum/aktuelles/pressemitteilungen/details/35768/>

der Standard, 30.10.2019

<https://www.derstandard.at/story/2000110516744/studie-belegt-insektenschwund-durch-intensive-landwirtschaft>

ORF science, 30.10.2019

<https://science.orf.at/stories/2993699>

Fachzeitschrift Nature – web und pdf

<https://www.nature.com/articles/s41586-019-1684-3>; <https://www.nature.com/articles/s41586-019-1684-3.pdf>

Bildung, Schulentwicklung und lebendiges Lernen

Mi 20. Nov. 2019, 20.00 Uhr, Vbg. Kinderdorf, Kronhalde Bregenz

Vater sein kann man nicht von Müttern lernen

Vortrag von **Mathias Voelchert**, Autor, Supervisor, Betriebswirt, Leiter „familylab.de – die familienwerkstatt“, Windberg

Mit der Gesellschaft hat sich auch die Vaterrolle verändert. Was heißt es, ein guter Vater zu sein und kann man das lernen? Gibt es Vorbilder? Haben Töchter und Söhne unterschiedliche Ansprüche an den Vater? Welche Hindernisse gilt es zu überwinden? Wie definieren Väter und Mütter ihre Rollen in

der heutigen Gesellschaft? Mit diesen und ähnlichen Fragen setzt sich der Referent seit vielen Jahren mit Vätern intensiv auseinander und teilt seine wertvollen Erkenntnisse.

Veranstalter: Vorarlberger Kinderdorf, www.vorarlberger-kinderdorf.at

Eintritt frei, Anmeldung erbeten unter T 05574 4992-63, a.pfanner@voki.at

Aufzeichnung des Vortrages vom 3. Oktober 2019 in Feldbach, Steiermark

Gerald Hüther: Vortrag „Würde“

Warum ist es so wichtig, uns unserer eigenen Würde bewusst zu werden und diesem inneren Kompass zu folgen? Und warum ist der würdevolle Umgang Grundlage für die Entfaltung unserer Potenziale?

Dr. Gerald Hüther, Neurobiologe, Vorstand der Akademie für Potentialentfaltung, versteht sich als Brückenbauer zwischen wissenschaftlichen Erkenntnissen und gesellschaftlicher bzw. individueller Lebenspraxis mit dem Ziel, günstige Voraussetzungen für die Entfaltung der menschlichen Potenziale zu schaffen. Im Rahmen ihres Bildungsprogramms lud die Stadt Feldbach zu zwei Vorträgen des Hirnforschers Gerald Hüther.

Sehr zu empfehlen!

Video unter https://www.youtube.com/watch?v=J3kah2fcnuw&mc_cid=4d0fcaa299&mc_eid=af9ffacd19

Solche Dokumentationen, Webinare, Filme von Schulen, Veranstaltungen in allen Bundesländern finden Sie u.a. auf der Website und im Newsletter der Initiative www.schule-im-aufbruch.at

Schule im Aufbruch: Inspirieren - Vernetzen - Wissen austauschen - Ermutigen – Aufbrechen

Filmtipps:

Ab 15.Nov. 2019 im Kino

ZB anl. der „Langen Nacht der Philosophie“ am 21.11. um 22:00 Uhr im Kino RIO in Feldkirch

BUT BEAUTIFUL

Der neue Film von Erwin Wagenhofer

Erwin Wagenhofer sucht in seinem neuesten Film BUT BEAUTIFUL das Schöne und Gute. Ein Film über Perspektiven ohne Angst, über Verbundenheit in Musik, Natur und Gesellschaft, über Menschen mit unterschiedlichen Ideen aber einem großen gemeinsamen Ziel: eine zukunftsfähige Welt.

Weitere Infos unter: https://www.but-beautiful-film.com/?mc_cid=4d0fcaa299&mc_eid=af9ffacd19

Mi 20.Nov., 20.00 Uhr, Metrokino Bregenz

Systemsprenger

Pflegefamilie, Wohngruppe, Sonderschule: Egal, wo Benni hinkommt, sie fliegt sofort wieder raus. Die wilde Neunjährige ist das, was man im Jugendamt einen „Systemsprenger“ nennt. Dabei will Benni nur eines: Liebe, Geborgenheit und wieder bei Mama wohnen! Doch Bianca hat Angst vor ihrer unberechenbaren Tochter. Als es keinen Platz mehr für Benni zu geben scheint und keine Lösung mehr in Sicht ist, versucht der Anti-Gewalttrainer Micha, sie aus der Spirale von Wut und Aggression zu befreien.

Im Anschluss an den Film stehen **Claudia Hinteregger-Thoma** (Leiterin Auffanggruppe Vorarlberger Kinderdorf), Mag. **Lisa Sturn** (Leiterin ifs Schulsozialarbeit), Mag. **Mario Enzinger** (Leiter ifs Gewaltberatung) und Mag. **Sigrid Hieble-Gruber** (Leiterin NASA) für ein Gespräch bereit.

Altersbeschränkung: Ab 16

Menschenwürde und interkultureller Dialog

Do 14. Nov. 2019, 19.00 bis 21.00 Uhr

Arbogaster Wirtschaftsgespräche

Mit Unternehmer und Investor **Alois M. Flatz** und P. **Christian Marte** SJ

Nur überleben ist für Organisationen nicht genug. Es geht darum, als Institution und als Einzelne wirksam zu sein. Wie können wir durch Reduktion und durch Vertrauen wirksam werden? Was können wir dazu aus der langen Tradition des Jesuitenordens lernen?

Inhalte: Langfristig denken, unterbrechen u. reflektieren, gut mit Erwartungen umgehen, Mitarbeiter/innen führen, sich für Neues inspirieren lassen, gut entscheiden, wirksam werden, die Welt deuten, ...

In diesem neuen Veranstaltungsformat zeigt das Bildungshaus, wie Unternehmer/innen „mit Geist“ und ausgeprägtem Verantwortungsbewusstsein die Entwicklung der Gesellschaft positiv beeinflussen können. Mit enthalten in diesem Format: Raum für eine konstruktive Kritik an Fehlentwicklungen in unserer Wirtschaft. Dazwischen gibt es Musik und feine Kostproben aus der Arbogaster Slow-Food-Küche. Klar, dass auch Ideologien und politische Sichtweisen aufeinander treffen werden. Wo liegt das Gemeinsame, wenn es um enkeltaugliches Wirtschaften geht? Wir werden sehen.

Kosten pro Person: Kursbeitrag € 18,00, Verpflegung € 9,50

Weitere Infos u. Anmeldung: https://arbogast.at/programm/agendas/1773?category_id=gesellschaft

Do 21. Nov. 2019 in ganz Österreich und weltweit

Lange Nacht der Philosophie

Die UNESCO-Generalkonferenz 2005 erklärte den dritten Donnerstag im November zum Welttag der Philosophie, indem sie daran erinnerte, „dass Philosophie als Disziplin zum kritischen und unabhängigen Denken ermutigt und auf ein besseres Verständnis der Welt hinwirken und Toleranz und Frieden fördern kann.“

Mehr unter <https://www.langenachtderphilosophie.at/>

Veranstaltungen in Vorarlberg -

18:00 Uhr, AZ ProKonTra, Kaiser-Franz-Josef Straße 29, 6845 Hohenems
Graswurzelpolitik im Gemeinschaftsgarten?

18:30 Uhr, Bildungshaus St. Arbogast, Montforstraße 88, 6840 Götzis
Soziokratie – Demokratie, wie sie sein könnte?

19:00 Uhr, Wallenmahd Areal 23/G2, 6850 Dornbirn
Wissen macht Stark

19:30 Uhr, TIK, Jahngasse 10, 6850 Dornbirn
Kant und das Klima - Gestalten wir die Zukunft mithilfe von Immanuel Kant!

19:30 Uhr, Treffpunkt Philosophie – Neue Akropolis, Marktstraße 22, 6850 Dornbirn
WANDELzeit – wohin geht die Reise?

20:15 Uhr, Theater am Saumarkt, Mühletorplatz 1, 6800 Feldkirch
Maike Weißpflug: Hannah Arendt. Die Kunst, politisch zu denken

22:00 Uhr, RIO Kino, Marktgasse 18, 6800 Feldkirch
But Beautiful, der neue Film von Erwin Wagenhofer

Weitere Infos unter: <https://www.langenachtderphilosophie.at/dornbirn/>

Veranstalter: Verein Treffpunkt Philosophie – Neue Akropolis ist eine gemeinnützige und ehrenamtliche Schule der Philosophie in Dornbirn, Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Linz, Salzburg, Villach und Wien. Mehr unter: <https://www.neueakropolis.at/>

Mi 27. Nov. 2019, 19.30 Uhr, Pfarrhaus St. Martin, 6850 Dornbirn,

Friedensdialog mit Sumaya Farhat-Naser

Wie können wir mit langwierigen Konflikten leben? Woher nehmen wir die Kraft zum Durchhalten?

Sumaya Farhat-Naser erlebt den israelisch-palästinensischen Konflikt seit Jahrzehnten aus nächster Nähe. Sie ist über ihren Einsatz für Frieden und Gerechtigkeit im Nahen Osten bekannt geworden. Als palästinensische Christin besuchte sie die Internatsschule Talitha Kumi deutscher Diakonissen bei Bethlehem, studierte an der Universität Hamburg Biologie, Geographie und Erziehungswissenschaften und promovierte in angewandter Botanik. Von 1997 bis 2001 leitete sie das palästinensische Jerusalem Center for Women, das sich gemeinsam mit der israelischen Gruppierung „Bat Shalom“ für den Frieden engagiert. In bisher vier Büchern und zahlreichen Vortragsreisen in Europa und den USA, setzt sie sich seit Jahrzehnten für Gewaltverzicht und Dialog ein.

Ein Impulsreferat zum Thema eröffnet den Abend. Kurze Rückfragen zum Verständnis bzw. zur Sache leiten über zu einem gemeinsamen Gespräch in Form eines Kreis-Dialoges. Ziel ist der Austausch über Gehörtes und Empfundenes sowie eine Stärkung der persönlichen Friedensfähigkeit.

Eintritt: Freiwillige Spenden

Veranstalter: Friedenskraftwerk Vorarlberg; Kooperationspartner: ACUS Vorarlberg (Arbeitskreis Sozialdemokratie und Christentum); Bodensee Akademie; Renner-Institut; Werk der Frohbotschaft; Ökumenisches Bildungswerk Bregenz; KBW Pfarre St. Martin, Dornbirn; Evangelische Pfarrgemeinde Dornbirn; Internationaler Versöhnungsbund; plan-g (Partnerschaft für globale Gesundheit)

Sa 23. Nov, 19.30 Uhr, Visionscafé Hohenems, Marktstraße 40

Buchpräsentation: buchmarie - Ein Literatur-Projekt für die Solidarität

Die buchmarie ist eine Kooperation der Vorarlberger Straßenzeitung marie und literatur:vorarlberg netzwerk. Erstmals wird die buchmarie mit unveröffentlichten Kurzgeschichten von Autorinnen und Autoren aus Vorarlberg herausgegeben. Die buchmarie erzählt auch davon, wie sich die Villa Iwan und Franziska Rosenthal in Hohenems Schritt für Schritt zu einem Literaturhaus Vorarlberg entwickelt.

Die buchmarie trägt Geschichten aus und über Vorarlberg, Geschichten der Begegnung, der Vielfalt und der Mitmenschlichkeit in die Straßen der Städte.

Die buchmarie ist ausschließlich bei Vorarlberger Straßenverkäuferinnen und -verkäufern der marie erhältlich. Damit ist sie ein Angebot zur Selbsthilfe von Menschen, die an oder unter der Armutsgrenze leben. Mit dem Kauf unterstützen Sie Menschen, die am Rande unserer Gesellschaft stehen und kommen in den Genuss exklusiver literarischer Texte.

Wenn sie die Veranstaltungshinweise nicht mehr erhalten wollen, können sie dieses Rundmail abmelden unter http://www.bodenseeakademie.at/an- und_abmeldung.html

Bodensee Akademie,

freie Lern- und Arbeitsgemeinschaft für nachhaltige Entwicklung
A - 6850 Dornbirn, Steinebach 18, Tel.: +43 (0)5572 33064
office@bodenseeakademie.at; www.bodenseeakademie.at